

Ratsfraktionen: Kita-Gebühren aussetzen

Achim – Eltern, die wegen der Corona-Pandemie ihren Nachwuchs derzeit nicht in Krippe, Kita oder Hort schicken können, sollten die Gebühren erlassen bekommen. Darin sind sich alle Fraktionen im Rat der Stadt Achim einig. Ein diesbezüglicher gemeinsamer Antrag, der von den Vorsitzenden Herfried Meyer (Gruppe SPD/Mindermann), Isabel Gottschewsky (CDU), Silke Thomas (Grüne), Hans Baum (FDP) und Wolfgang Heckel (WGA) unterzeichnet ist, richtet sich an Bürgermeister Rainer Ditzfeld.

Die aktuelle Gefährdung der Bevölkerung durch das Coronavirus habe dazu geführt, dass seit dem 16. März die Krippen, Kindertagesstätten und Horte in Achim zumindest bis nach Ostern geschlossen sind, heißt es in dem Schreiben. Dies bedeute für viele Familien einen Mehraufwand für die Betreuung ihrer Kinder, ohne dass sie aufgrund der geltenden Rechtslage von der Zahlung der Gebühren in Krippen und Horten sowie für die Zusatzdienste im Kita-Bereich befreit seien.

Die Ratsfraktionen seien sich „einig, dass es Möglichkeiten geben sollte, die Eltern für diesen Zeitraum von der Zahlung dieser Beiträge soweit wie möglich zu entlasten. Wir bitten daher die Verwaltung, ein Konzept für die Umsetzung einer Beitragsbefreiung der Eltern für den Zeitraum der Schließung der vorgenannten Einrichtungen zu erarbeiten und auf dieser Grundlage einen Gremienbeschluss des Achimer Rates herbeizuführen.“